

## Berufspraktikum und Propädeutikum

Das Innenarchitektur-Studium baut auf die Berufserfahrung der Studierenden auf. Studieninteressierte ohne einschlägigen beruflichen Hintergrund können die fehlenden Kompetenzen durch ein massgeschneidertes Praktikum erlangen. Das einjährige Praktikum kann in verschiedenen Betrieben und Disziplinen absolviert werden.

Anerkannt sind Praktika in Innenarchitektur- und Architekturbüros. Entsprechend sollten mindestens  $\frac{3}{4}$  des Praktikums in honorarrelevanten Teilleistungsbereich der Honorarordnungen der SIA 102 oder VSI.ASAI. Honorarordnung absolviert werden. Ein Teilpraktikum (max. 3 Monate) in einem Schreinerbetrieb, bei einem Metallbauer oder einem Tapezierer/Dekorateur kann – nach Absprache mit dem Studiengangleiter – eine optimale Ergänzung sein.

- Einsicht in die Berufswelt einer Innenarchitektin/eines Innenarchitekten
- Kennenlernen der Planungsabläufe: von der Projektierungs- bis zur Realisierungsphase
- Fertigkeiten im Modellbau und im Skizzieren
- Fertigkeiten im Planzeichnen/CAD
- Konstruktives Grundwissen
- Erstellen von einfachen Ausführungsplänen
- Auseinandersetzung mit gestalterischen Aufgaben
- Baustellenbesuche

Die Hochschule Luzern – Technik & Architektur und der Studiengang Innenarchitektur unterstützen die Praktikantinnen und Praktikanten und bieten als Vorbereitung zum Praktikum den [Kurs Praktikum+](#) an. Der sechswöchige Kurs wird der Praktikumsdauer von 12 Monaten angerechnet.

Die Anmeldung für den Studiengang & Aufnahmeverfahren kann während des Praktikums erfolgen. Der erfolgreiche Abschluss des Praktikums vor Studienbeginn ist jedoch Auflage für die definitive Aufnahme ins Studium.

Auf folgenden Websites sind Adressen von Innenarchitektur- und Architekturbüros aufgeführt:

<https://news.vsi-asai.ch/news/>

<https://www.bsa-fas.ch/de/>

<https://www.swiss-architects.com/de>

[zentralschweiz.sia.ch](http://zentralschweiz.sia.ch)

Für die Aufnahme in den Studiengang Innenarchitektur werden Grundkenntnisse in einem CAD-Programm vorausgesetzt. Empfohlene CAD Programme sind Vectorworks oder ArchiCAD. Es empfiehlt sich, bereits vor dem Studium den [CAD Grundlagenkurs](#) (Vectorworks) zu besuchen. Ins Studium aufgenommene Bewerberinnen und Bewerber ohne, oder mit nur geringfügigen CAD-Kenntnissen, müssen zwingend den von der Hochschule Luzern angebotenen [CAD Grundlagenkurs](#) vor Studienbeginn absolvieren.

### **Propädeutikum**

Anerkannt sind gestalterische Propädeutika, welche explizit auf den Besuch einer Fachhochschule vorbereiten - wie beispielsweise der Vorkurs an der [Hochschule Luzern – Design & Kunst](#)